EVR-Nachwuchs hat dicke Brocken vor der Brust

Geschrieben von: Stefan Liebergesell
Samstag, den 27. September 2014 um 11:46 Uhr

Die DNL-Nachwuchscracks duellieren sich am heutigen Nachmittag mit dem ESV Kaufbeuren und treten morgen die Reise zu den Tölzer Junglöwen an. Die Schüler haben hingegen zwei Heimspiele in Folge und spielen ab 11.30 Uhr gegen den SC Bietigheim-Bissingen und empfangen morgen den TEV Miesbach in der Regensburger Donau-Arena.

Für das Team von Stefan Schnabl zählt weiterhin jeder Punkt im Kampf um eine Platzierung unter den ersten vier. Aktuell liegen die Youngster auf Tabellenrang drei und haben nur zwei Zähler Rückstand auf den Tabellenführer aus Rosenheim. Gegen den ESV Kaufbeuren gab es beim ersten Duell einen überraschend deutlichen 7:1-Auswärtserfolg, bei dem den Allgäuern in eigener Halle nicht viel Chance gelassen wurde. Der ESVK bekommt sogar regelmäßig Unterstützung der beiden DEL-Förderlizenzspieler Stefan Loibl und Manuel Wiederer, die an guten Tagen schon mal den Unterschied ausmachen können. Ob am morgigen Sonntag das Gastspiel bei den Tölzer Junglöwen auch stattfindet, steht noch in den Sternen. Aus Oberbayern kam die Info, dass dort aufgrund zahlreicher Ausfälle Probleme bestehen, genügend einsatzfähige Spieler zu haben. Egal mit wie viel Mann die Tölzer agieren, die körperlich robuste Mannschaft machte bei ihrem Gastspiel in Regensburg vor ein paar Wochen ordentlich Dampf. Mit 7:1 gewannen die "Buam" in der Domstadt und spielten vor allem ihre physische Stärke ein ums andere Mal entscheidend aus. Gibt es Informationen über den Stand der Dinge in Bad Tölz, wird natürlich umgehend darüber berichtet.

Bei den Schülern, die von Petr Fical und Robert Matetic gecoacht werden, geht es schon um den Anschluss an die oberen Tabellenplätze. Nach vier Partien stehen bisher drei Niederlagen und nur ein Sieg zu Buche. Gegen den SC Bietigheim-Bissingen und den TEV Miesbach müssen unbedingt Punkte her, insofern die Schüler in Schlagdistanz bleiben wollen. Beide Gegner scheinen machbar, denn Bietigheim und der TEV zieren das Tabellenende und haben schon empfindliche Niederlagen einstecken müssen.